

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Endlich ran an den Feind!

Es ist der 17. November 1914, ein Donnerstags. Morgen, Freitag, ist Sonntag, türkischer Sonntag, den auch wir feiern. Dafür wird an unserem Sonntag stramm Dienst getan. Es ist sonderbar, wie schnell man sich daran gewöhnt.

Und doch kommt am Sonntagmorgen oft die alte Sonntagsstimmung über einen, die sich durch die Gewohnheit des ganzen Lebens herausgebildet hat. Und dann ist man baß erstaunt und oft unangenehm berührt, daß die neue türkische Routine darauf keine Rücksicht nimmt. Freitags hat man aber gar nichts dagegen einzuwenden, wenn die altbekannte Sonntagsroutine gilt.

Der Donnerstag ist an Stelle des Sonnabends Reinschiffstag geworden. Überall wird gespült, alle Decks stehen unter Wasser. Es tropft von den Aufbauten, aus den Speigatts strömt es in dickem Strahl, und wenn man nicht achtgibt, läuft man dem fröhlich spülenden „Hein“ in die Arme und ist von oben bis unten naß.

Und dann hat Hein natürlich „Herrn Leutnant rein gornich gesehen“!

Um neun Uhr stehen die Messereiniger vor der Messe, und der Messavorstand bittet energisch, die Messe zu räumen. Also raus aus dem